

ÜBERBLICK

- 1 LANXESS AKTIE
- 2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 10 QUARTALSABSCHLUSS
- 16 ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN
- 17 WEITERE INFORMATIONEN



Kennzahlen	Q3/2005	Q3/2006	Veränderung	9M/2005	9M/2006 ²⁾	Veränderung
in Mio. €			in %			in %
Umsatzerlöse	1.776	1.691	-4,8	5.364	5.278	-1,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	148	164	10,8	492	570	15,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	8,3 %	9,7 %		9,2 %	10,8 %	
EBITDA	15	148	*	356	525	47,5
EBIT vor Sondereinflüssen	88	102	15,9	309	383	23,9
EBIT	-54	85		139	337	*
EBIT-Marge	-3,0 %	5,0 %		2,6 %	6,4 %	
Konzernergebnis	-57	36		37	195	*
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,67	0,43		0,44	2,31	*
Cashflow aus operativer Tätigkeit	238	149	-37,4	358	246	-31,3
Abschreibungen	69	63	-8,7	217	188	-13,4
Investitionen	52	66	26,9	151	147	-2,6
Bilanzsumme				4.341 ¹⁾	4.224	-2,7
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.256 ¹⁾	1.433	14,1
Eigenkapitalquote				28,9 % ¹⁾	33,9 %	
Pensionsrückstellungen				497 ¹⁾	513	3,2
Nettofinanzverbindlichkeiten				680 ¹⁾	503	-26,0
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				18.282 ¹⁾	16.893	-7,6

* Veränderung um mehr als 100 %

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

²⁾ Die Business Units Fibers im Segment Engineering Plastics und Paper im Segment Performance Chemicals wurden mit Wirkung zum 28. Februar 2006 bzw. 31. März 2006 verkauft. Die Umsätze und Ergebnisbeiträge dieser Business Units sind bis zum jeweiligen Veräußerungszeitpunkt im vorliegenden Konzernzwischenabschluss berücksichtigt.

Wesentliche Themen des dritten Quartals 2006 im Überblick

12.07.	Die Hydrazinhydrat-Anlage im chinesischen Weifang wird eingeweiht.
16.08.	LANXESS gibt seine Ergebnisse für Q2 2006 bekannt und konkretisiert die Prognose für das Gesamtjahr 2006 auf 660 bis 680 Mio. € EBITDA vor Sondereinflüssen.
30.08.	Die Business Unit Styrenic Resins wird weiter repositioniert und tritt ab jetzt unter dem Namen Lustran Polymers auf.
14./15.09.	Die erste Investorenkonferenz sowie der erste Medientag von LANXESS finden statt. Dort wird unter anderem die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie präsentiert, und LANXESS kommuniziert neue Ziele für 2009 (siehe hierzu auch Seite 2).
19.09.	Die Rating-Agentur Standard & Poor's ändert ihren Ausblick bei gleich bleibendem Investmentgrade-Rating BBB- auf „stabil“. Begründet wird die Änderung damit, dass LANXESS nach Bekanntgabe der strategischen Weiterentwicklung auf der Investorenkonferenz Finanzmittel jetzt nicht mehr ausschließlich zur Schuldenreduktion sondern auch für mögliche Akquisitionen verwenden könnte.
22.09.	Bei unveränderten Konditionen verlängert ein internationales Bankenkonsortium die mit LANXESS vereinbarte Kreditlinie in Höhe von 1,25 Mrd. € um ein Jahr bis 2011.
27.09.	LANXESS weicht die neue Europazentrale seiner Business Unit Lustran Polymers (ehemals Styrenic Resins) in Tarragona/ Spanien ein.

Informationen zu allen Themen erhalten Sie auch im Investor Relations-Bereich auf unserer Website: www.lanxess.de

LANXESS AKTIE

LANXESS Aktie Die LANXESS Aktie zeigte im dritten Quartal 2006 insgesamt eine positive Performance. Mit einem Schlusskurs von 33,85 € lag sie am 29. September 2006 um 9,7 % über dem Stichtagskurs zum Ende des zweiten Quartals. Als höchsten Kurs erreichte die LANXESS Aktie in diesem Zeitraum 34,61 €, der Tiefstkurs betrug 28,51 €.

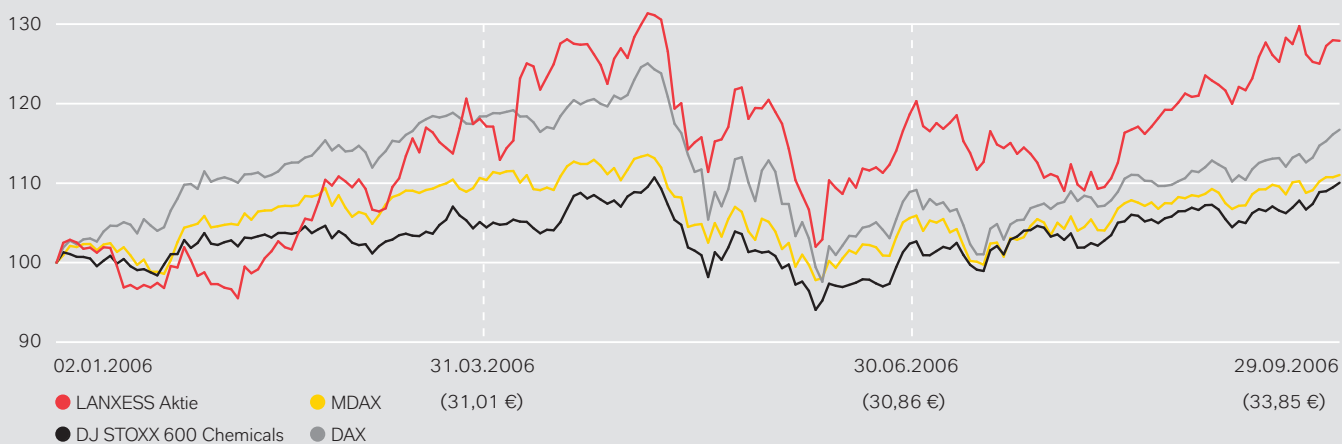
Zu Beginn des Berichtszeitraums führten der Nahost-Konflikt sowie die Unsicherheit bezüglich einer weiteren US-Zinserhöhung zu einer stärkeren Volatilität der weltweiten Aktienmärkte. Dies beeinflusste auch die Performance der LANXESS Aktie. Der Kurs verlief volatil, und die LANXESS Aktie fiel Ende Juli unter die 30 €-Marke. Ab Mitte August profitierte die LANXESS Aktie dann von positiven Kurseinflüssen und zeigte einen klaren Aufwärtstrend. Der Kurs kletterte wieder deutlich über die 30 €-Marke. Positiv auf den Kursverlauf wirkten sich die Bekanntgabe der LANXESS Q2-Ergebnisse und die Konkretisierung der Jahresprognose für das laufende Geschäftsjahr am 16. August 2006 aus. Im September setzten die erstmals ausgerichteten Veranstaltungen „Investorenkonferenz“ und „Medientag“ von LANXESS weitere Impulse für den erfreulichen Kursanstieg der LANXESS Aktie. Der Kapitalmarkt wurde auf der Konferenz unter anderem über die Konzernziele bis 2009 sowie über die strategische Weiterentwicklung von LANXESS etwa in Bezug

auf mögliche Akquisitionen informiert. Neben den unternehmensbezogenen Informationen wirkte auch das sichtlich verbesserte Marktumfeld unterstützend. Die Aktienmärkte tendierten seit Mitte August deutlich freundlicher, was unter anderem auf die Entspannung im Nahost-Konflikt, die zuletzt sinkenden Energie- und Rohstoffpreise sowie auf die unveränderten US-Leitzinsen zurückzuführen war. Insgesamt konnte der Leitindex DAX im Berichtszeitraum um 5,6 % auf 6.004 Punkte zulegen. Der Auswahlindex MDAX kletterte von 7.887 Punkten auf 8.547 Punkte (+ 8,4 %). Auch der DJ STOXX 600 ChemicalsSM profitierte von der Verbesserung des Marktumfeldes und schloss am 29. September 2006 mit 372,80 Punkten, ein Plus von 8,6 %.

Die Konjunkturdaten der Wirtschaft als Stimmungsindikatoren für den Aktienmarkt blieben im dritten Quartal insgesamt positiv. Nach den Ergebnissen der ifo-Konjunkturtests, den wichtigsten Geschäftsklimaindizes, zeigte sich die deutsche Industrie mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden, der September wurde sogar als sehr gut bewertet. Der ifo-Index für das Weltwirtschaftsklima brachte ähnliche Ergebnisse: In Westeuropa, Nordamerika und Asien kommentierten Unternehmen die Lage als gut.

* Der Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM repräsentiert von den 600 größten europäischen Unternehmen in 18 definierten Industriesektoren die Unternehmen der Chemiebranche.

Performance der Aktie in %



LANXESS Aktie		GJ/2005	Q1/2006	Q2/2006	Q3/2006
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	84.620.670	84.620.670	84.620.670	84.620.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,28	2,62	2,61	2,86
Höchst-/Tiefstkurs	€	27,65/13,63	32,65/24,67	35,00/26,46	34,61/28,51
Schlusskurs ¹⁾	€	26,96	31,01	30,86	33,85
Handelsvolumen	Mio. Stück	141,143	33,086	33,075	29,248
Ergebnis je Aktie	€	-0,75	0,97	0,91	0,43

¹⁾ Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: GJ: 31. Dezember 2005, Q1: 31. März 2006, Q2: 30. Juni 2006, Q3: 30. September 2006

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM 3. QUARTAL 2006

Strategie und Ziele

Der LANXESS Konzern hat im dritten Quartal 2006 im Rahmen der Investorenkonferenz und des Medientages neue Unternehmensziele bekannt gegeben. Sie beziehen sich auf die künftige strategische Ausrichtung sowie auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns.

Strategie: Mit der konsequenten und erfolgreichen Umsetzung der ersten drei Stufen seines vierstufigen Strategiepaketes zieht der LANXESS Konzern jetzt auch mögliche Akquisitionen als externe Wachstumschance in Betracht und leitet damit die vierte Strategiestufe ein. Eine mögliche Umsetzung von Akquisitionen wird dabei ausschließlich unter dem Aspekt der sichtbaren Wert- und Profitabilitätssteigerung erfolgen. Die finanziellen Rahmenbedingungen für Akquisitionen sind aufgrund der nachhaltigen Stabilisierung und Stärkung der Finanz- und Ertragslage von LANXESS gegeben. Dabei ist es erklärtes Ziel von LANXESS, grundsätzlich die Einstufung als Investment Grade Rating beizubehalten.

Ergebnisziele: Für das Jahr 2009 strebt LANXESS darüber hinaus eine EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen auf dem durchschnittlichen Niveau der Wettbewerber an. 2005 betrug diese 12–14 %. Zudem gibt es für 2009 klare Profitabilitätsziele für die operativen Geschäfte. Alle LANXESS Geschäftsbereiche sollen dann eine EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von mindestens 5 % erreichen.

Die Präsentationen zur Investorenkonferenz und zu den Medientagen stehen Ihnen im Internet zum Download zur Verfügung: [www.lanxess.de/Investor Relations](http://www.lanxess.de/Investor%20Relations) oder www.lanxess.de/Presse

Geschäftsverlauf LANXESS Konzern

- Umsatz portfolio- und wechselkursbereinigt über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen um 10,8 % gesteigert
- EBITDA-Marge bei 9,7 % nach 8,3 % im Vorjahresquartal
- Konsequente Fortsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen
- Weitere Reduzierung der Nettofinanzverbindlichkeiten auf 503 Mio. €
- Ausblick für 2006 bestätigt: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 660 und 680 Mio. €

Wirtschaftliches Umfeld Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war im dritten Quartal 2006 nach wie vor vorteilhaft. Die Weltwirtschaft befand sich weiterhin auf einem stabilen Wachstumspfad, wenn auch mit etwas geringerer Dynamik als in den Vorquartalen. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete erneut das stärkste Wachstum, während sich die Wachstumsraten in Nordamerika wiederum abschwächten. In Deutschland zeigte sich die Konjunktur nach wie vor robust. Die inländische Chemieindustrie profitierte neben Impulsen aus dem Exportgeschäft auch von der steigenden Binnennachfrage. In den ersten neun Monaten 2006 lag die Chemieproduktion im Inland um 3,5 % über dem Wert des Vorjahresquartals.

Umsatz Der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2006 von 1.691 Mio. € war geprägt durch eine anhaltend gute Geschäftsdynamik. Der Rückgang um 4,8 % gegenüber dem Umsatz des Vorjahresquartals von 1.776 Mio. € war ausschließlich auf Portfolio- und negative Währungseffekte insbesondere beim US-Dollar zurückzuführen. Bereinigt um den Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der RheinChemie-Tochter iSL-Chemie und der nachteiligen Wechselkursentwicklung erzielte der LANXESS Konzern einen Umsatzanstieg von 2,1 %. Dabei konnten positive Preiseffekte von 4,8 % den Mengenrückgang von 2,7 % überkompensieren.

Umsatzeffekte	Q3/2006
ca. Werte	in %
Preis	4,8
Menge	-2,7
Währung	-2,3
Portfolio	-4,6
	-4,8

Vor dem Hintergrund der im Quartalsverlauf weiter gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten sowie einer stabilen Nachfrage setzte der LANXESS Konzern in wesentlichen Tätigkeitsbereichen Preiserhöhungen durch. Die „Preis vor Menge“-Strategie wurde konsequent fortgeführt. Die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates erhöhten ihre Umsätze. Die Segmente Engineering Plastics und Performance Chemicals verzeichneten einen portfolio- und wechselkursbedingten Umsatzrückgang. Um diese Effekte bereinigt konnte jedoch auch das Segment Performance Chemicals seine Umsätze ausweiten.

Umsatz nach Segmenten	Q3/2005	Q3/2006	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz	9M/2005	9M/2006	Veränd.	Anteil am Konzernumsatz
	Mio. €	Mio. €	in %	in %	Mio. €	Mio. €	in %	in %
Performance Rubber	414	450	8,7	26,6	1.238	1.336	7,9	25,3
Engineering Plastics	441	411	-6,8	24,3	1.303	1.292	-0,8	24,5
Chemical Intermediates	373	374	0,3	22,1	1.168	1.163	-0,4	22,0
Performance Chemicals	489	428	-12,5	25,3	1.478	1.401	-5,2	26,5

Gestützt durch das gute konjunkturelle Umfeld entwickelte sich der Umsatz in der Region Deutschland besonders erfreulich. Bereinigt um Portfolio- und Wechselkurseffekte lag das Geschäftsvolumen in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik ebenfalls

Bruttoergebnis vom Umsatz Im Vergleich zum Vorjahresquartal sanken die Kosten der umgesetzten Leistungen aufgrund der Portfoliomaßnahmen sowie der erreichten Effizienzsteigerungen um 5,1 % auf 1.329 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich um 3,7 % auf 362 Mio. €. Die Bruttogewinnspanne lag mit 21,4 % leicht über dem %-Wert des Vorjahres von 21,2%. Die nach wie vor deutlich steigenden Rohstoff- und Energiekosten wurden über die Segmente in unterschiedlichem Umfang in den Markt weitergegeben. Insbesondere in

über dem Vorjahresniveau. Die Region EMEA (ohne Deutschland) konnte wie bereits im Vorquartal nicht an das hohe Umsatzniveau des Vorjahres anschließen.

den Bereichen, in denen Preiserhöhungen aufgrund des starken Wettbewerbs nicht vollständig durchgesetzt werden konnten, trugen die erreichten Produktivitätsfortschritte zu einer Verbesserung der Ergebnissituation bei. Wie bereits im zweiten Quartal 2006 wirkten sich der Verkauf der verlustbringenden bzw. renditeschwachen Geschäftsbereiche Fasern bzw. Papier sowie die Erfolge aus den umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen der Geschäftsjahre 2005 und 2006 positiv auf das Bruttoergebnis vom Umsatz aus.

EBITDA vor Sondereinflüssen	Q3/2005	Q3/2006	Veränd.	9M/2005	9M/2006	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Performance Rubber	39	53	35,9	165	186	12,7
Engineering Plastics	14	25	78,6	63	81	28,6
Chemical Intermediates	55	64	16,4	179	210	17,3
Performance Chemicals	57	48	-15,8	173	187	8,1

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 10,8 % auf 164 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich damit zu Beginn der traditionell schwächeren zweiten Jahreshälfte um 1,4 %-Punkte auf 9,7 %.

Nahezu alle Segmente des LANXESS Konzerns erreichten erfreuliche Margen- und Ergebnisverbesserungen. Lediglich das Segment Performance Chemicals verzeichnete einen Rückgang des EBITDA. Dies resultierte unter anderem aus den fehlenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen des desinvestierten iSL-Geschäfts und dem schwächeren Beitrag der Business Unit Rubber Chemicals. Die Margen konnten aber auch in diesem Segment auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. In sämtlichen Funktionsbereichen des LANXESS Konzerns wurden die Kosten gesenkt. Dies resultierte neben den Portfoliomaßnahmen im

Wesentlichen aus der erfolgreichen Umsetzung der Restrukturierungspakete I bis III. Die Umsetzung dieser Effizienzsteigerungsprogramme verläuft nach wie vor planmäßig. Ihre volle Wirksamkeit werden sie in den Jahren 2008 und 2009 entfalten.

Das operative Ergebnis (EBIT) wurde im dritten Quartal 2006 durch Sondereinflüsse von 17 Mio. € belastet. Dies waren vor allem weitere Aufwendungen für Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in der Kommentierung des Segments Corporate Center/Services/Randgeschäfte/Überleitung (Seite 8). Im Vorjahresquartal belasteten das EBIT umfangreiche Restrukturierungsaufwendungen von 132 Mio. €, Wertminderungsaufwendungen für Sachanlagevermögen von 5 Mio. € sowie Aufwendungen für wettbewerbsrechtliche Untersuchungen in den Segmenten Performance Rubber und Performance Chemicals von insgesamt 5 Mio. €.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis lag mit minus 26 Mio. € nahezu auf dem Vorjahresniveau von minus 25 Mio. €. Dabei stand einem verbesserten Zinsergebnis ein verschlechtertes Wechselkursergebnis gegenüber.

Ergebnis vor Ertragsteuern Im dritten Quartal 2006 übertraf das Ergebnis vor Ertragsteuern mit 59 Mio. € deutlich den Wert des von hohen Restrukturierungsaufwendungen geprägten Vorjahresquartals von minus 79 Mio. €. Der Steueraufwand lag bei 21 Mio. € nach einem auf das negative Vorjahresergebnis zurückzuführenden Steuerertrag von 31 Mio. €. Die Steuerquote belief sich auf 35,6 %.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Das Konzernergebnis verbesserte sich auf 36 Mio. € nach einem Verlust von 57 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Auf andere Gesellschafter entfiel ein Ergebnis von 2 Mio. € (Vorjahr minus 9 Mio. €). Bei einer unveränderten Aktienzahl von 84.620.670 Stück belief sich im dritten Quartal 2006 das Ergebnis je Aktie auf 0,43 € nach einem negativen Ergebnis von minus 0,67 € im dritten Quartal 2005.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib	Q3/2005		Q3/2006		Veränd. in %	9M/2005		9M/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %		Mio. €	Anteil in %	Mio. €	Anteil in %	
EMEA (ohne Deutschland)	578	32,6	528	31,2	-8,7	1.878	35,0	1.731	32,8	-7,8
Deutschland	382	21,5	400	23,7	4,7	1.172	21,8	1.228	23,3	4,8
Amerika	494	27,8	445	26,3	-9,9	1.447	27,0	1.397	26,4	-3,5
Asien/Pazifik	322	18,1	318	18,8	-1,2	867	16,2	922	17,5	6,3
	1.776	100,0	1.691	100,0	-4,8	5.364	100,0	5.278	100,0	-1,6

In der Region EMEA (Europe, Middle East, Africa) ohne Deutschland sank der Umsatz des LANXESS Konzerns um 8,7 % auf 528 Mio. €. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte verringerte er sich um 4,0 %. Die Segmente Chemical Intermediates und Performance Chemicals erzielten einen Umsatzanstieg, während die anderen Segmente einen Umsatz unter Vorjahresniveau verzeichneten. Die Märkte in Osteuropa und Afrika entwickelten sich positiv, wohingegen LANXESS in einigen Ländern Westeuropas nicht an das Umsatzniveau des Vorjahres anknüpfen konnte. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz betrug 31,2 % nach 32,6 % im Vorjahresquartal.

In Deutschland erzielte LANXESS im dritten Quartal 2006 einen Umsatzanstieg um 4,7 % auf 400 Mio. €, unter Berücksichtigung der Portfoliomaßnahmen verbesserte sich der Umsatz sogar um 8,2 %. In den Segmenten Performance Rubber, Engineering Plastics und Chemical Intermediates wuchs er im zweistelligen Prozentbereich. Das Segment Performance Chemicals erreichte trotz der Abgabe der Business Unit Paper und der iSL-Chemie einen Umsatz leicht über Vorjahresniveau. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz lag bei 23,7 % nach 21,5 % im dritten Quartal 2005.

In der Region Amerika verzeichnete LANXESS einen Umsatzrückgang um 9,9 % auf 445 Mio. €, der im Wesentlichen auf die Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte zurückzuführen war. Bereinigt um diese Effekte stieg der Umsatz leicht um 1,1 %. Während das Segment Performance Rubber eine Umsatzverbesserung erzielte, blieben die Umsätze in den übrigen Segmenten unter ihren jeweiligen Vorjahreswerten. In Nordamerika erreichten die Umsätze nahezu das Vorjahresniveau, in Lateinamerika ergaben sich erfreuliche Wachstumsraten. Der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz sank von 27,8 % auf 26,3 %.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik lag im dritten Quartal 2006 mit 318 Mio. € um 1,2 % geringfügig unter dem Vorjahresquartal. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Vorjahresumsätze der veräußerten Aktivitäten erreichte LANXESS einen Umsatzanstieg von 2,7 %. Die Segmente Performance Rubber und Chemical Intermediates verzeichneten eine positive Entwicklung, wobei im Segment Performance Rubber erneut ein überdurchschnittliches Wachstum erzielt wurde. Die Abgabe von Agenturgeschäften hatte einen umsatzmindernden Effekt. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz stieg von 18,1 % im Vorjahreszeitraum auf 18,8 %.

Segmentdaten

Performance Rubber	Q3/2005		Q3/2006		Veränd. in %	9M/2005		9M/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	414		450		8,7	1.238		1.336		7,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	39	9,4	53	11,8	35,9	165	13,3	186	13,9	12,7
EBITDA	35	8,5	53	11,8	51,4	159	12,8	185	13,8	16,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	22	5,3	36	8,0	63,6	117	9,5	136	10,2	16,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	18	4,3	36	8,0	100,0	111	9,0	135	10,1	21,6
Investitionen*	15		22		46,7	39		47		20,5
Abschreibungen	17		17		0,0	48		50		4,2

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Der Umsatz im Segment **Performance Rubber** lag im dritten Quartal 2006 mit 450 Mio. € um 8,7 % über dem Umsatz des Vorjahresquartals von 414 Mio. €. Weiterhin steigende Kosten für petrochemische Rohstoffe und Energie wurden in allen Business Units des Segments durch Preiserhöhungen in den Markt weitergegeben. Entsprechend erzielte LANXESS ein preisbedingtes Umsatzplus von 11,6 %. Dieses wurde vermindert durch einen negativen Währungseffekt von 3,1 %. Die Absatzmengen lagen mit einem Anstieg von 0,2 % auf Vorjahresniveau. Hohe Lagerbestände bei Kunden, insbesondere in der Business Unit Butyl Rubber, verhinderten einen weiteren Mengenzuwachs im Segment. Die Business Unit Polybutadiene Rubber erzielte im Vergleich zum schwächeren Vorjahresquartal erfreuliche Preis- und Mengenverbesserungen. Der vergleichbare Vorjahresumsatz wurde deutlich übertroffen. Dazu trug besonders das Marktwachstum in Asien und Südamerika bei. Die Preiserhöhungen in der Business Unit Technical Rubber Products überkompensierten einen leichten Volumentrückgang und negative Wechselkurseffekte.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Rubber erhöhte sich um 35,9 % auf 53 Mio. €. Die Business Units Butyl Rubber und Technical Rubber Products profitierten von Preiserhöhungen und verbesserten Kostenstrukturen in sämtlichen Funktionsbereichen. In der Business Unit Polybutadiene Rubber wirkten sich zusätzlich die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung am US-Standort in Orange/Texas positiv aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen für das Gesamtsegment stieg um 2,4 %-Punkte auf 11,8 %.

Die Sondereinflüsse im Vorjahresquartal von 4 Mio. € betrafen ausschließlich Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Technical Rubber Products.

Engineering Plastics	Q3/2005		Q3/2006		Veränd. in %	9M/2005		9M/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	441		411		-6,8	1.303		1.292		-0,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	14	3,2	25	6,1	78,6	63	4,8	81	6,3	28,6
EBITDA	14	3,2	25	6,1	78,6	63	4,8	81	6,3	28,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	6	1,4	17	4,1	**	38	2,9	57	4,4	50,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	3	0,7	17	4,1	**	21	1,6	57	4,4	**
Investitionen*	7		16		**	21		31		47,6
Abschreibungen	11		8		-27,3	42		24		-42,9

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

** Veränderung um mehr als 100 %

Im Segment **Engineering Plastics** sank der Umsatz im dritten Quartal 2006 portfolio- und wechselkursbedingt um 6,8 % auf 411 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Umsätze der im ersten Quartal 2006 verkauften Business Unit Fibers

erzielte das Segment einen Umsatz, der um 0,5 % unter dem Vorjahresniveau lag. Dieser Rückgang erklärt sich aus einem positiven Preiseffekt von 7,0 % und einem Mengenrückgang um 7,5 %.

Den Preiserhöhungen in der Business Unit Lustran Polymers (ehemals Styrenic Resins) standen geringere Absatzmengen in Europa gegenüber. Dies war zurückzuführen auf den Verlagerungsprozess wesentlicher Teile der europäischen Spezialitäten-Produktion vom Standort Dormagen nach Tarragona/Spanien. Daneben litt die Business Unit ab August 2006 unter Produktionseinschränkungen in Folge eines Brandes am Standort Tarragona. Mengenausweitungen bei ABS-Kunststoffen in der Region Asien/Pazifik hatten einen umsatzsteigernden Effekt. Im Rahmen der weiteren Fokussierung auf ihre Kernkompetenzen hat die Business Unit Lustran Polymers die im zweiten Quartal 2006 angekündigte Abgabe des Geschäfts mit SAN-Kunststoffen an die BASF-Gruppe vollzogen. In der Business Unit Semi-Crystalline Products führten höhere Verkaufspreise zu einer Umsatzausweitung. Durch die höheren Verkaufserlöse konnten die gestiegenen Preise für Cyclohexan kompensiert werden.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen verbesserte sich von 14 Mio. € auf 25 Mio. €. Mit den erfolgten Preiserhöhungen konnte die Business Unit Lustran Polymers die Auswirkungen gestiegener Rohstoff- und Energiekosten abmildern. Die Konsolidierung der europäischen und südamerikanischen Standorte verläuft planmäßig. Daneben waren Kosteneinsparungen in Folge der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zu verzeichnen. In der Business Unit Semi-Crystalline Products stiegen Marge und Ergebnis durch das verbesserte Geschäft mit Kunststoff-Compounds überdurchschnittlich. Die höheren Rohstoff- und Energiepreise konnten weitergegeben werden und belasteten das Ergebnis nicht. Der Verkauf des defizitären Fibers-Geschäfts führte in diesem Segment zu einer weiteren Ergebnisverbesserung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 2,9 %-Punkte auf 6,1 %.

Die Sondereinflüsse des Vorjahreszeitraums betrafen Wertminderungsaufwendungen von 3 Mio. € in der Business Unit Lustran Polymers.

Chemical Intermediates	Q3/2005		Q3/2006		Veränd. in %	9M/2005		9M/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	373		374		0,3	1.168		1.163		-0,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	55	14,7	64	17,1	16,4	179	15,3	210	18,1	17,3
EBITDA	55	14,7	64	17,1	16,4	179	15,3	210	18,1	17,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	41	11,0	48	12,8	17,1	131	11,2	162	13,9	23,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	39	10,5	48	12,8	23,1	120	10,3	162	13,9	35,0
Investitionen*	10		11		10,0	37		28		-24,3
Abschreibungen	16		16		0,0	59		48		-18,6

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Der Umsatz im Segment **Chemical Intermediates** blieb im dritten Quartal 2006 mit einem leichten Plus von 0,3 % auf 374 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau. Positive Preiseffekte von 2,4 % konnten die negativen Mengen- und Wechselkurseffekte von minus 0,8 % bzw. minus 1,3 % ausgleichen. Die Business Unit Basic Chemicals erzielte Preissteigerungen insbesondere für benzol- und toluolbasierte Produkte. Die Mengen waren hier wie auch in der Business Unit Saltigo aufgrund der verhaltenen Marktentwicklung bei Agro-Vorprodukten leicht rückläufig. Ursächlich dafür waren, wie bereits im Vorquartal, die trockene Witterung und die damit verbundene geringe Fungizidnachfrage. Dem stand eine höhere Nachfrage nach Pharma-Intermediates und -Wirkstoffen gegenüber. Die Business Unit Inorganic Pigments konnte an das gute Vorjahresquartal anschließen und erzielte Preissteigerungen bei auf hohem Niveau bleibenden Mengen. Neben einer guten Nachfrage aus der Bauwirtschaft verzeichneten insbesondere Spezialitäten-Anwendungen im Bereich der Eisenoxide eine positive Entwicklung.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Chemical Intermediates verbesserte sich um 16,4 % auf 64 Mio. €. In der Business Unit Basic Chemicals konnten Rohstoffpreissteigerungen teilweise weitergegeben werden. Die Business Unit Saltigo verzeichnete durch die Umsetzung der im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen Fixkostensenkungen in sämtlichen Funktionsbereichen. Dadurch verbesserte sich die Ergebnissituation deutlich bei einem leicht über dem Vorjahresquartal liegenden Umsatzvolumen. Die Business Unit Inorganic Pigments konnte Rohstoffpreiserhöhungen weitergeben, so dass die Effizienzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahr erneut zur Ergebnisverbesserung genutzt wurden. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments erhöhte sich um 2,4 %-Punkte auf 17,1 %.

Im Vorjahreszeitraum belasteten Wertminderungsaufwendungen in der Business Unit Saltigo das EBIT mit 2 Mio. €.

Performance Chemicals	Q3/2005		Q3/2006		Veränd. in %	9M/2005		9M/2006		Veränd. in %
	Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %		Mio. €	Marge in %	Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	489		428		-12,5	1.478		1.401		-5,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	57	11,7	48	11,2	-15,8	173	11,7	187	13,3	8,1
EBITDA	56	11,5	48	11,2	-14,3	171	11,6	186	13,3	8,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	39	8,0	34	7,9	-12,8	124	8,4	142	10,1	14,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	38	7,8	34	7,9	-10,5	122	8,3	141	10,1	15,6
Investitionen*	19		11		-42,1	45		34		-24,4
Abschreibungen	18		14		-22,2	49		45		-8,2

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Umsätze im Segment **Performance Chemicals** sanken portfolio- und wechselkursbedingt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,5 % auf 428 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurseffekte sowie den Verkauf der Business Unit Paper und der RheinChemie-Tochter iSL-Chemie ergab sich ein operatives Wachstum von 3,0 %. Während die Preise mit minus 0,2 % auf dem Vorjahresniveau blieben, wurde eine Mengenausweitung von 3,2 % erreicht. Die Business Unit Leather erzielte Preissteigerungen vor dem Hintergrund einer hohen Nachfrage nach Gerbstoffen. Mengenzuwächse verzeichneten vor allem die Business Units Functional Chemicals und Material Protection Products. Letztere nutzte die saisonal länger anhaltende Nachfrage nach Holzschutzmitteln und dem Kaltsterilisationsmittel Velcorin aus, um ihr Absatzvolumen zu steigern. Mit der Einweihung der Hydrazinhydrat-Anlage in Weifang/China im Juli 2006 hat die Business Unit Functional Chemicals ihre Position auf dem asiatischen Wachstumsmarkt gestärkt. Wie bereits in den Vorquartalen angekündigt, führten eine höhere Wettbewerbsintensität sowie die Schließung von Produktionseinrichtungen bei Kunden und die damit verbundene geringere Nachfrage zu einem Umsatzrückgang in der Business Unit Rubber Chemicals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals ging um 15,8 % auf 48 Mio. € zurück. Dabei sanken in der Business Unit Rubber Chemicals die Ergebnisbeiträge aufgrund des schwierigeren Marktumfelds sowie geplanter Wartungsstillstände an den Standorten Antwerpen und Brunsbüttel. Gleiches gilt für die Business Unit Ion Exchange Resins und ihren Standort Bitterfeld. Daneben kam es in dieser Business Unit durch die Verschiebung von Projekten zu einem zeitweiligen Ergebnismrückgang. Erfreulich war die Entwicklung der Business Unit Textile Processing Chemicals (siehe auch Nachtragsbericht Seite 9). Hier führten die Restrukturierungsmaßnahmen der Vergangenheit zu sinkenden Funktionskosten und einem verbesserten Ergebnis. Wegen der positiven Geschäftsentwicklung in der Business Unit Material Protection Products und den Preiserhöhungen in der Business Unit Leather verringerte sich die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Segments nur leicht um 0,5 %-Punkte auf 11,2 %.

Die Sondereinflüsse des Segments von 1 Mio. € im Vorjahresquartal betrafen Kosten im Zusammenhang mit der Beilegung wettbewerbsrechtlicher Untersuchungen in der Business Unit Rubber Chemicals.

Segment Corporate Center/Services/Randgeschäfte/ Überleitung

Corporate Center/Services/Rand- geschäfte/Überleitung	Q3/2005	Q3/2006	Veränd.	9M/2005	9M/2006	Veränd.
	Mio. €	Mio. €	in %	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	59	28	-52,5	177	86	-51,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	-17	-26	-52,9	-88	-94	-6,8
EBITDA	-145	-42	71,0	-216	-137	36,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-20	-33	-65,0	-101	-114	-12,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	-152	-50	67,1	-235	-158	32,8
Investitionen*	1	6	**	9	7	-22,2
Abschreibungen	7	8	14,3	19	21	10,5

* immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

** Veränderung um mehr als 100 %

Die Sonderaufwendungen des Segments von 17 Mio. € im dritten Quartal 2006 betrafen hauptsächlich die bereits im Vorjahr eingeleiteten umfangreichen Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen. Diese beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personalanpassungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen. Von diesen Sonderaufwendungen entfielen 1 Mio. € auf außer-

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme betrug zum 30. September 2006 4.224 Mio. €. Sie lag damit leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2005 von 4.341 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 6,7 % auf 1.712 Mio. €. Dieser Rückgang betraf vor allem das Sachanlagevermögen und stand im Zusammenhang mit den Portfoliomaßnahmen sowie unter den Abschreibungen liegenden Investitionen. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen blieb mit 40,5 % nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2006 auf 2.512 Mio. € und lagen mit einem Plus von nur 0,2 % auf dem Niveau des 31. Dezember 2005. Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 2,9 %, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,6 % zurückgingen. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Portfoliomaßnahmen ergab sich bei den Vorräten ein Zuwachs um 9,4 %, was auf gestiegene Rohstoff- und Energiekosten sowie saisonale Effekte zurückzuführen war. Daneben war der Vorratsbestand zum Jahresende 2005 wegen Lieferschwierigkeiten eines nordamerikanischen Lieferanten vergleichsweise gering. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben unter Bereinigung von Wechselkurs- und Portfolioeffekten auf dem Niveau des Jahresendes. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag zum Quartalsstichtag bei 182 Mio. € und damit um 33,8 % über dem Wert des 31. Dezember 2005. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2006 auf 59,5 %.

Kapitalflussrechnung und Investitionen Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 112 Mio. € auf 246 Mio. €. Bei einem deutlich höheren Ergebnis vor Ertragsteuern von 292 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2005 ein Mittelabfluss

planmäßige Abschreibungen. Der vom Vorstand initiierte Transformationsprozess beinhaltet ein konzernweites, segmentübergreifendes Programm zur Asset-Konsolidierung, Prozessoptimierung und Portfolioanpassung. Somit ist eine sachgerechte Verteilung auf die Segmente nicht möglich. Der Ausweis dieser Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen erfolgt wie bereits im Geschäftsjahr 2005 in der Segmentberichterstattung im Corporate Segment.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital einschließlich Anteile anderer Gesellschafter aufgrund des positiven Konzernergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 14,1 % auf 1.433 Mio. €. Zum 30. September 2006 betrug die Eigenkapitalquote 33,9 % im Vergleich zu 28,9 % Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Das langfristige Fremdkapital sank um 1,6 % auf 1.550 Mio. €. Sein Anteil an der Konzernbilanzsumme blieb mit 36,7 % gegenüber dem 31. Dezember 2005 nahezu unverändert. Das kurzfristige Fremdkapital ging um 17,8 % auf 1.241 Mio. € zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken stichtagsbedingt sowie infolge des Verkaufs der Business Units Fibers und Paper um 20,5 % auf 552 Mio. €. Die Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen um minus 9,5 % resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme für Restrukturierungsmaßnahmen, Bonuszahlungen und Vergleichszahlungen im Zusammenhang mit der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verminderten sich durch die vollständige Tilgung der zum 31. Dezember 2005 in Anspruch genommenen kurzfristigen Bankkredite um 62,2 % auf nur noch 65 Mio. €. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme wurde weiter reduziert und belief sich zum 30. September 2006 auf 29,4 % nach 34,8 % zum 31. Dezember 2005.

von 218 Mio. €. Der operative Cashflow wurde beeinflusst durch Einmalzahlungen von rund 140 Mio. €. Diese ergaben sich aus der Inanspruchnahme von zum Jahresende gebildeten Rückstellungen für Restrukturierungsprojekte, Beilegung von Kartellrechtsstreitigkeiten und Bonuszahlungen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss von 47 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 145 Mio. € in den ersten neun Monaten 2005. Vor allem aus dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper sowie der iSL-Chemie flossen bis zum 30. September 2006 insgesamt 108 Mio. € zu. Der Ergebnisausgleich für den Vorjahresverlust der Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG führte im zweiten Quartal 2006 zu Ausgaben für Finanzanlagen von 17 Mio. €. Für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden 147 Mio. € investiert. Sie blieben unter den Abschreibungen von 188 Mio. €. Der größte Anteil der Investitionen entfiel in den ersten neun Monaten 2006 auf die Segmente Performance Rubber und Performance Chemicals, und hier insbesondere auf die Business Units Butyl Rubber in Sarnia/Kanada bzw. Functional Chemicals in Weifang/China. Daneben erfolgten wesentliche Investitionen im Segment Engineering Plastics am Standort Uerdingen.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 150 Mio. €. Dieser stand im Zusammenhang mit der weiteren Rückführung von Kreditverbindlichkeiten. Für

Ausblick Für das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2006 rechnet LANXESS weiterhin mit einer positiven Grundstimmung in der Weltwirtschaft und damit mit einem vorteilhaften Umfeld für die chemische Industrie. Risiken können sich aus der politischen Situation in den verschiedenen Krisengebieten ergeben. Auch wenn in den vergangenen Wochen eine leichte Entspannung bei den Ölpreisen zu sehen war, bleiben die Preise für petrochemische Rohstoffe und Energien nach wie vor auf hohem, volatiltem Niveau. Dies wird LANXESS auch künftig bei seiner Preisgestaltung berücksichtigen.

Auf Basis der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2006 und vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Erwartung bestätigt LANXESS die kommunizierte

Nachtragsbericht LANXESS hat sich mit Vertrag vom 10. November 2006 von seinem Geschäft mit Chemikalien für die Textilverarbeitung getrennt. Dabei übernehmen der niederländische Investor Egeria und das Management der Business Unit alle Aktivitäten der Business Unit Textile Processing

Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen im Finanzbereich flossen 28 Mio. € ab. Der Großteil der Zinsausgaben entfiel auf den von der LANXESS Finance B.V. im Vorjahr begebenen 500 Mio. €-Bond mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2012.

Die Zahlungsmittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 um 46 Mio. € auf 173 Mio. € an. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen zum 30. September 2006 mit 503 Mio. € um 26,0 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2005 von 680 Mio. €. Dieser Rückgang in den ersten neuen Monaten des Geschäftsjahres 2006 zeigt erneut die hohe Kapitaldisziplin im LANXESS Konzern.

Im September 2006 verlängerte ein internationales Bankenkonkordatium die im vergangenen Jahr arrangierte Kreditlinie über 1,25 Mrd. € um ein weiteres Jahr. Bei unveränderten Konditionen gilt der Kreditrahmen jetzt bis Oktober 2011. Er dient dem LANXESS Konzern zur langfristigen Liquiditätssicherung und wird derzeit nicht in Anspruch genommen.

Ergebnisprognose für das Gesamtjahr. Der Konzern geht daher unverändert davon aus, sein EBITDA vor Sondereinflüssen auf 660 bis 680 Mio. € zu steigern. Hierzu dürfte die planmäßige Umsetzung der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen beitragen. Ebenfalls unverändert rechnet LANXESS beim Umsatz in Folge der konsequent fortgesetzten „Preis vor Menge“-Strategie weiterhin nur mit einem moderaten Wachstum in den fortgeführten Geschäftsaktivitäten.

Die Investitionen werden im laufenden Geschäftsjahr 2006 am oberen Ende der Bandbreite von 250 bis 270 Mio. € erwartet und damit über dem Niveau des Vorjahres liegen. Wie in der Vergangenheit üblich werden wesentliche Ausgaben für Sachanlagen im vierten Quartal des Geschäftsjahres getätigt werden.

Chemicals (TPC) außerhalb von Nordamerika mit einem Umsatz von rund 130 Mio. € und 330 Mitarbeitern. Für die Aktivitäten von TPC in Nordamerika werden andere Optionen geprüft. Der Kaufpreis beträgt 54 Mio. €. Es wird erwartet, dass die Transaktion bis zum Jahresende abgeschlossen sein wird.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	Q3/2005		Q3/2006		9M/2005		9M/2006	
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %
Umsatzerlöse	1.776	100,0	1.691	100,0	5.364	100,0	5.278	100,0
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.400	-78,8	-1.329	-78,6	-4.106	-76,5	-4.048	-76,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	376	21,2	362	21,4	1.258	23,5	1.230	23,3
Vertriebskosten	-210	-11,8	-182	-10,8	-642	-12,0	-585	-11,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24	-1,4	-23	-1,4	-78	-1,5	-67	-1,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-64	-3,6	-58	-3,4	-206	-3,8	-186	-3,5
Sonstige betriebliche Erträge	47	2,6	26	1,5	94	1,8	171	3,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-179	-10,1	-40	-2,4	-287	-5,4	-226	-4,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	-54	-3,0	85	5,0	139	2,6	337	6,4
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-5	-0,3	-3	-0,2	3	0,1	7	0,1
Übriges Beteiligungsergebnis	1	0,1	0	0,0	1	0,0	1	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0,2	2	0,1	6	0,1	6	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-0,7	-8	-0,5	-38	-0,7	-25	-0,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-12	-0,7	-17	-1,0	-67	-1,2	-34	-0,6
Finanzergebnis	-25	-1,4	-26	-1,5	-95	-1,8	-45	-0,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-79	-4,4	59	3,5	44	0,8	292	5,5
Ertragsteuern	31	1,7	-21	-1,2	3	0,1	-93	-1,8
Ergebnis nach Ertragsteuern	-48	-2,7	38	2,2	47	0,9	199	3,8
davon auf andere Gesellschafter entfallend	9	0,5	2	0,1	10	0,2	4	0,1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	-57	-3,2	36	2,1	37	0,7	195	3,7
Ergebnis je Aktie (€)	-0,67		0,43		0,44		2,31	

BILANZ

LANXESS KONZERN

	31.12.2005	30.09.2006
in Mio. €		
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	53	47
Sachanlagen	1.526	1.444
At equity bewertete Beteiligung	22	37
Sonstige Beteiligungen	4	6
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	48	20
Latente Steuern	103	73
Sonstige langfristige Vermögenswerte	79	85
Langfristige Vermögenswerte	1.835	1.712
Vorräte	1.068	1.099
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.065	984
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	37	44
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	200	203
Flüssige Mittel	136	182
Kurzfristige Vermögenswerte	2.506	2.512
Summe Aktiva	4.341	4.224
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889
Sonstige Rücklagen	748	685
Konzernergebnis	-63	195
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-335	-355
Anteile anderer Gesellschafter	17	19
Eigenkapital	1.256	1.433
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	497	513
Sonstige langfristige Rückstellungen	302	295
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	644	620
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	26	36
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	32	26
Latente Steuern	75	60
Langfristiges Fremdkapital	1.576	1.550
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	401	363
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	172	65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	694	552
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	27	56
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	215	205
Kurzfristiges Fremdkapital	1.509	1.241
Summe Passiva	4.341	4.224

EIGENKAPITALENTWICKLUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
				Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2004	836	896	-12	-375	6	1.351	14	1.365
Dividendenzahlungen						0	-2	-2
Thesaurierung		-12	12			0		0
Währungsänderungen				39		39		39
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	211	-235			2	-22	-5	-27
Konzernergebnis			37			37	10	47
30.09.2005	1.047	649	37	-336	8	1.405	17	1.422
31.12.2005	889	748	-63	-334	-1	1.239	17	1.256
Dividendenzahlungen						0	-1	-1
Thesaurierung		-63	63			0		0
Währungsänderungen				-17		-17	-1	-18
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					-3	-3		-3
Konzernergebnis			195			195	4	199
30.09.2006	889	685	195	-351	-4	1.414	19	1.433

FINANZIERUNGSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

	9M/2005	9M/2006
in Mio. €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	44	292
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	217	188
Ergebnis aus Equity-Beteiligung	-3	-7
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2	-1
Verluste aus dem Finanzbereich	61	17
Ausgaben Ertragsteuern	-25	-34
Veränderung der Vorräte	-11	-100
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56	3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-206	-121
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	227	9
Zufluss aus operativer Tätigkeit	358	246
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-151	-147
Ausgaben für Finanzanlagen	0	-17
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	6	2
Einnahmen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten	0	108
Veränderung Zahlungsmittel aus Konzernkreisänderungen	-5	0
Zinseinnahmen und Dividendeneinnahmen	5	7
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-145	-47
Dividenden anderer Gesellschafter	-2	-1
Aufnahme von Finanzschulden	607	9
Tilgung von Finanzschulden	-696	-130
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-71	-28
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-162	-150
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	51	49
Zahlungsmittel per 1. Januar	72	136
Sonstige Veränderung der Zahlungsmittel	4	-3
Zahlungsmittel per 30. September	127	173
Wertpapiere und Schuldscheine	0	9
Flüssige Mittel laut Bilanz	127	182

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

Kennzahlen nach Segmenten

Quartalsvergleich	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	414	450	441	411	373	374
EBITDA vor Sondereinflüssen	39	53	14	25	55	64
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	9,4 %	11,8 %	3,2 %	6,1 %	14,7 %	17,1 %
EBITDA	35	53	14	25	55	64
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	22	36	6	17	41	48
Segmentergebnis/EBIT	18	36	3	17	39	48
Investitionen	15	22	7	16	10	11
Abschreibungen	17	17	11	8	16	16

Neun-Monatsvergleich	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006
in Mio. €	Performance Rubber		Engineering Plastics		Chemical Intermediates	
Umsatzerlöse	1.238	1.336	1.303	1.292	1.168	1.163
EBITDA vor Sondereinflüssen	165	186	63	81	179	210
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,3 %	13,9 %	4,8 %	6,3 %	15,3 %	18,1 %
EBITDA	159	185	63	81	179	210
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	117	136	38	57	131	162
Segmentergebnis/EBIT	111	135	21	57	120	162
Investitionen	39	47	21	31	37	28
Abschreibungen	48	50	42	24	59	48
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	3.119 ¹⁾	2.996	3.479 ¹⁾	2.832	3.353 ¹⁾	3.690

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	578	528	382	400	494	445
Anteil am Konzernumsatz	32,6 %	31,2 %	21,5 %	23,7 %	27,8 %	26,3 %

Neun-Monatsvergleich	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006
in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Amerika	
Umsatzerlöse nach Verbleib	1.878	1.731	1.172	1.228	1.447	1.397
Anteil am Konzernumsatz	35,0 %	32,8 %	21,8 %	23,3 %	27,0 %	26,4 %
Mitarbeiter (Stand 30.09.)	3.290 ¹⁾	3.195	9.410 ¹⁾	8.457	3.694 ¹⁾	3.211

¹⁾ Bilanzstichtag 31.12.2005

	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	489	428	59	28	1.776	1.691
	57	48	-17	-26	148	164
	11,7 %	11,2 %	-	-	8,3 %	9,7 %
	56	48	-145	-42	15	148
	39	34	-20	-33	88	102
	38	34	-152	-50	-54	85
	19	11	1	6	52	66
	18	14	7	8	69	63

	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006
	Performance Chemicals		Corporate Center/Services/ Randgeschäfte/Überleitung		LANXESS	
	1.478	1.401	177	86	5.364	5.278
	173	187	-88	-94	492	570
	11,7 %	13,3 %	-	-	9,2 %	10,8 %
	171	186	-216	-137	356	525
	124	142	-101	-114	309	383
	122	141	-235	-158	139	337
	45	34	9	7	151	147
	49	45	19	21	217	188
	4.743 ¹⁾	4.269	3.588 ¹⁾	3.106	18.282 ¹⁾	16.893

	Q3/2005	Q3/2006	Q3/2005	Q3/2006
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	322	318	1.776	1.691
	18,1 %	18,8 %	100,0 %	100,0 %

	9M/2005	9M/2006	9M/2005	9M/2006
	Asien/Pazifik		LANXESS	
	867	922	5.364	5.278
	16,2 %	17,5 %	100,0 %	100,0 %
	1.888 ¹⁾	2.030	18.282 ¹⁾	16.893

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2006

Bilanzierung und Bewertung Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. September 2006 wurde wie der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London/ Großbritannien, erstellt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2005 gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend. Zusätzlich wurde IAS 34 zur Zwischenberichterstattung angewandt.

Änderungen im Konsolidierungskreis Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen. Die Dorlastan Fibers LLC, Bushy Park/USA, wurde zum 28. Februar 2006 verkauft und ist aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die Geschäftsaktivitäten der Business Unit Saltigo (vormals Business Unit Fine Chemicals) wurden mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2006 von der LANXESS Deutschland GmbH in die Saltigo GmbH (vormals Dritte LXS GmbH) ausgegliedert. Die GVW Garnveredelungswerke Goch GmbH wurde auf die LXS Dormagen Verwaltungs GmbH (vormals Dorlastan Fibers GmbH) verschmolzen. Da es sich hierbei ausschließlich um Vermögensübertragungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften handelte, ergaben sich keine Änderungen auf die im Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden.

Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 30. September 2006 umfasst nunmehr 58 vollkonsolidierte Gesellschaften. Unverändert zum 31. Dezember 2005 werden daneben die Chrome International South Africa (Pty) Ltd. anteilmäßig konsolidiert sowie die Bayer Industry Services GmbH & Co. OHG nach der Equity-Methode bewertet.

Aus dem Verkauf der Business Units Fibers zum 28. Februar 2006 und Paper zum 31. März 2006 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen auf die im Zwischenabschluss zum 30. September 2006 ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden des LANXESS Konzerns.

Die Business Units Fibers und Paper sind mit ihren Ergebnissen bis zu ihren Verkaufszeitpunkten 28. Februar bzw. 31. März 2006 im Konzernergebnis enthalten.

Veränderung der Risikosituation Im Zusammenhang mit Kartellverfahren und zivilrechtlichen Verfahren, die bestimmte Kautschuk-Produkte betreffen und von deren Kosten LANXESS aufgrund einer mit Bayer im Zusammenhang mit der Abspaltung getroffenen Vereinbarung 30 % trägt, fielen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 als Sondereinflüsse gezeigte Aufwendungen für externe Beratung von 2 Mio. € an. Aus den Rückstellungen zum 31. Dezember 2005, die diese Rechtsstreitigkeiten betrafen, erfolgten im dritten Quartal Auszahlungen von 20 Mio. €, so dass bis zum 30. September 2006 Auszahlungen von insgesamt 50 Mio. € erfolgt sind. Damit ist die anteilige Erstattungspflicht der LANXESS AG in Höhe von 100 Mio. € für die Rechtsstreitigkeiten im Bereich der Kautschuk-Produkte ausgeschöpft.

Mitarbeiter Zum 30. September 2006 zählte der LANXESS Konzern 16.893 Mitarbeiter nach 18.282 zum 31. Dezember 2005. In dem Rückgang um 1.389 Personen enthalten sind die Beschäftigten, die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Business Units Fibers und Paper aus dem Konzern ausgeschieden sind. Zudem wurden im Zuge der weltweiten Restrukturierungen insbesondere in Deutschland und der Region Amerika Stellen abgebaut.

Ergebnis je Aktie Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2005 und 2006 wurde ermittelt aus dem Konzernergebnis und der Zahl von 84.620.670 Aktien, die derzeit zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Christoph Sieder
Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Michael Pontzen
Leiter Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 33333
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Konzept und Design
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2007	
20. März	Veröffentlichung Ergebnisse 2006
9. Mai	Zwischenbericht 1. Quartal
31. Mai	3. Ordentliche Hauptversammlung
16. August	Zwischenbericht 2. Quartal
14. November	Zwischenbericht 3. Quartal

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden.

Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

51369 Leverkusen

Tel. +49 (0) 214 30 33333

www.lanxess.de



LANXESS
Energizing Chemistry